

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1. Teil: Einleitung	
A. Zur Fragestellung der vorliegenden Arbeit	18
B. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	19
I. Abfallrechtliche Instrumente neben stoff-, produkt- und anlagenbezogenen Regelungen – Ansatzpunkte für abfallrechtlich relevante Standards	19
1. Abfall- bzw. stoffbezogene Standards.....	20
2. Produktbezogene Standards.....	22
3. Anlagenbezogene Standards.....	23
4. Funktion und verbleibende Aufgabe abfallrechtlicher Instrumente.....	24
II. Überblick über die maßgeblichen Abfallarten und Entsorgungsverfahren als Bezugspunkt für die Standardsetzung ...	25
1 Abfallarten, ihre Herkunft und relevante Mengen	26
a) Siedlungsabfälle.....	28
b) Bergematerial aus dem Bergbau	28
c) Bauabfälle	29
d) Sonderabfälle, gefährliche Abfälle und überwachungsbedürftige Abfälle.....	29
e) Abfälle aus Produktion und Gewerbe.....	30
2. Arten der Entsorgung.....	31
a) Aufarbeitung	32
b) Thermische Behandlung	33
c) Biologische und mechanisch-biologische Verfahren	38
d) Deponien	39
3. Zwischenergebnis: Wichtige Abfälle und Entsorgungsarten im Hinblick auf die Standardsetzung und grenzüberschreitende Abfallverbringung.....	40

C.	Gang der Untersuchung	42
2. Teil: Problemaufriß und Spannungsfeld der kollidierenden Schutzgüter		
A.	Grundlagen: Standardsetzung im Umweltrecht.....	48
I.	Begriffsbestimmung und Schaffung von Umweltstandards.....	50
II.	Systematik der Umweltstandardsetzung.....	56
1.	Arten der Umweltstandards	56
2.	Instrumente der Standardsetzung.....	57
a)	Instrumente direkter Verhaltenssteuerung.....	59
b)	Instrumente indirekter Verhaltenssteuerung	60
c)	Planerische Instrumente.....	61
III.	Bindungswirkung von Umweltstandards und ihre gerichtliche Kontrolle.....	62
1.	Im Hinblick auf die deutsche Ebene.....	63
a)	Umweltstandards in Verwaltungsvorschriften und ihre gerichtliche Bindungswirkung.....	64
b)	Umweltstandards in Regelwerken Privater	68
c)	Verfahren	71
2.	Im Hinblick auf die europäische Ebene.....	72
a)	Standardsetzung durch private Normungsinstitute	72
b)	Verfahren	76
B.	Warenverkehrsfreiheit für Abfälle und Sekundärrohstoffe.....	78
I.	Anwendbarkeit der Warenverkehrsfreiheit auf Abfälle und Sekundärrohstoffe	78
II.	Der Inhalt der Warenverkehrsfreiheit und die Abfallverbringungsverordnung.....	82
C.	Umweltschutz im EG-Vertrag.....	86
I.	Umweltschutz als politisches Ziel im Kompetenzgefüge des Gemeinschaftsrechts	87
II.	Die Prinzipien des Art. 174 EG	89
1.	Hohes Schutzniveau.....	90
2.	Das Vorsorge- bzw. Vorbeuge-, das Ursprungs- und das Verursacherprinzip.....	91
3. Teil: Abfallrechtliche Verfahrensstandards im geltenden Recht und der Stand ihrer Harmonisierung		
A.	Vorbemerkung: Prämissen geltender abfallrechtlicher Standards ..	98
I.	Völkerrechtliche Vorgaben.....	98
1.	Umweltvölkerrecht	99

a)	Umweltvölkervertragsrecht	100
aa)	Baseler Abkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	103
bb)	Das Vierte Abkommen von Lomé	111
b)	„soft law“: Beschluß des OECD-Rates über die Überwachung der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen zur Verwertung	111
2.	Verhältnis des Umweltvölkerrechts zu anderen Völkerrechtsbereichen	114
3.	Reichweite des Einflusses des Völkerrechts auf die europäische Umweltgesetzgebung	120
II.	Abfallbegriff	124
1.	Bedeutung und Regulierungsfunktion des Abfallbegriffs	125
2.	Der Abfallbegriff des Art. 1 Abs. 1a) i.V.m. Anhang I AbfRRL	126
a)	Der Abfallkatalog des Anhang I	127
b)	Die Entledigungstatbestände und die Abgrenzung zwischen Abfall und Produkt	129
c)	Das Ende der Abfalleigenschaft	131
3.	Die Wirkung des Abfallbegriffs auf die Anwendbarkeit der REACH-Verordnung	133
4.	Bewertung	136
III.	Die Abgrenzung zwischen Verwertung und Beseitigung	136
1.	Problemaufriß	137
2.	Abgrenzung nach europäischem Recht	139
a)	Bedeutung der Abgrenzung	141
b)	Einzelne Abgrenzungsfragen und die Rechtsprechung des Gerichtshofs	142
3.	Nach deutschem Recht	149
4.	Bewertung	152
IV.	Die Umweltrichtlinie insbesondere als Vorgabe für die nationale Umsetzung: Handlungsbefugnisse der Mitgliedstaaten	153
1.	Primärrechtlicher Prüfungsmaßstab	155
2.	Sekundärrechtlicher Prüfungsmaßstab?	156
3.	Handlungsspielraum bei der Schaffung „verstärkter Schutzmaßnahmen“	156
B.	Überblick über abfallrechtliche Vorschriften mit standardsetzender Funktion	160
I.	Europarecht	160

II.	Nationales Recht	163
C.	Die wichtigsten Vorschriften im Einzelnen.....	164
I.	Auf konkrete Entsorgungswege bezogene Standards: Standards für Beseitigungsverfahren.....	165
1.	Deponierichtlinie	165
a)	Regelungsinhalt unter dem Blickwinkel der Standardisierung	166
b)	Umsetzung in Deutschland.....	171
2.	Die Abfallverbrennungsrichtlinie.....	174
a)	Regelungsinhalt unter dem Blickwinkel der Standardisierung	175
b)	Umsetzung in Deutschland.....	179
3.	Standardsetzung durch Lenkung der Abfallströme zur Beseitigung	180
II.	Auf konkrete Entsorgungswege bezogene Standards: Standards für Verwertungsverfahren.....	181
1.	Abfallstrombezogene Regelungen und Verwertungsquoten.....	182
a)	Die typische Regelungstechnik der Verwertungsrichtlinien am Beispiel der Elektroschrott- Richtlinie.....	183
b)	Kritik an dieser Regelungstechnik.....	185
2.	Standardsetzung durch Lenkung der Abfallströme zur Verwertung?.....	185
III.	Der Standard der Besten Verfügbaren Techniken und seine Anwendung gemäß der IVVU-Richtlinie	187
1.	Einführung: Die IVVU-Richtlinie und ihr Regelungskonzept.....	188
a)	Besonderes Charakteristikum der IVVU-Richtlinie: Der integrierte Ansatz.....	189
b)	Die maßgeblichen materiellen und verfahrensrechtlichen Bestimmungen im Überblick.....	191
c)	Allgemeine Bedeutung der IVVU-Richtlinie für die Abfallwirtschaft	192
2.	Beste verfügbare Techniken und BVT-Merkblätter.....	194
a)	Der Standard der besten verfügbaren Technik und seine Vorbilder	196
b)	Entstehung der BVT-Merkblätter.....	201
aa)	Überblick: Der „Sevilla-Prozeß“	201
bb)	Das Verfahren zur Erarbeitung eines BVT-Merkblatts.....	203

cc)	Revision der BVT-Merkblätter.....	205
c)	Der Inhalt der BVT-Merkblätter: Die verschiedenen Arten und ihr Aufbau.....	206
d)	Bedeutung der BVT-Merkblätter nach der IVVU-RL.....	208
e)	Kritische Würdigung der Anwendungsprobleme und Lösungsvorschläge.....	210
3.	Die BVT-Merkblätter mit Bezug zum Abfallrecht.....	215
a)	Das BVT-Merkblatt zur Abfallverbrennung.....	216
b)	Das BVT-Merkblatt zur Abfallbehandlung.....	220
4.	Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel Deutschlands.....	222
5.	Fazit.....	227
IV.	Durchsetzung der Standards für Entsorgungsverfahren durch Regulierung der Abfallverbringung.....	228
1.	Regulierung der Abfallverbringung durch die Abfallverbringungsverordnung.....	229
a)	Entstehung und Entwicklung.....	229
b)	Die Novellierung der Abfallverbringungsverordnung.....	231
aa)	Interinstitutionelle Verfahrensschritte.....	232
bb)	Die Rechtsgrundlage.....	233
2.	Maßgebliche Inhalte der novellierten Verordnung.....	236
a)	Überblick über den Inhalt und Kernstück der Verordnung: Die Notifizierung.....	236
b)	Behördliche Einwände gegen die Verbringung.....	240
aa)	Einwände für alle Abfallarten, deren Verbringung dem Notifizierungsverfahren unterliegt.....	242
bb)	Einwände gegen die Verbringung von Abfällen zur Beseitigung gemäß Art. 11 AbfVerbrVO.....	245
	(1) Auf die Prinzipien der Nähe, des Vorrangs der Verwertung und der Entsorgungsautarkie gestützte Einwände.....	245
	(2) Weitere Einwandgründe.....	249
cc)	Einwände gegen die Verbringung von Abfällen zur Verwertung gemäß Art. 12 AbfVerbrVO.....	250
	(1) Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zu Art. 7 Abs. 4 AbfVerbrVO a.F. und der neue „Einwand der geringeren Standards“.....	250
	(2) Weitere Einwandgründe.....	253
dd)	Vereinbarkeit der novellierten Einwandgründe mit den Grundsätzen der Warenverkehrsfreiheit.....	256
c)	Bewertung.....	262
3.	Übergangsregelungen für die Beitrittsländer.....	264

4.	Rechtslage in Deutschland: Das Abfallverbringungsgesetz.....	266
V.	Zwischenergebnis.....	268
D.	Allgemeine Hindernisse für die Harmonisierung.....	270
I.	Sprachprobleme und Defizite in Umsetzung und Vollzug.....	271
II.	Der systematische Widerspruch zwischen der konditionalen Normstruktur des deutschen und der finalen Normstruktur des europäischen Umweltrechts.....	274
E.	Ergebnis.....	278
4. Teil: Konzepte zur Schaffung harmonisierter Standards für Entsorgungsverfahren		
A.	Motivationslage und erhöhte Notwendigkeit für einheitliche Entsorgungsstandards seit der EU-Osterweiterung – Die Entsorgungssituation in den Beitrittsländern	280
B.	Lösungsstrategien auf dem Weg zur Harmonisierung	288
I.	Grundsätzliche Überlegungen zu den Prämissen der europäischen Entsorgungsmarktordnung.....	288
1.	Neudefinition des Abfallbegriffs.....	290
a)	Das Ende der Abfalleigenschaft	291
b)	Die Abgrenzung zwischen Nebenprodukt und Abfall	297
c)	Die Berücksichtigung der Auswirkungen von REACH für den Abfallbegriff.....	300
2.	Die Abgrenzung zwischen Verwertung und Beseitigung: Optimierung des Verwertungsbegriffes	304
3.	Standardsetzung für Verwertungsverfahren.....	308
a)	Gezielte Regelung einzelner Verwertungspfade und Recyclingquoten	310
b)	Der materialspezifische Ansatz und seine Zweckmäßigkeit.....	313
c)	Die Kombination beider Strategien	315
4.	Zwischenergebnis	317
II.	Möglichkeiten der Getrennthaltung und Sortierung.....	317
III.	Optionen der Standardsetzung mit Hilfe von BVT und BVT- Merkblättern	318
1.	Festlegung einer Energieeffizienzschwelle mit Hilfe der BVT-Merkblätter	319
2.	Abgrenzung zwischen Abfall und Nebenprodukt anhand der Sektorenmerkmale.....	319

3.	Die Anwendung der IVVU-Richtlinie auf den gesamten Abfallsektor.....	321
4.	Konzentration der Genehmigungsverfahren	322
5.	Finanzielle Förderung von Vorhaben unter Rückgriff auf die BVT	324
6.	Zwischenergebnis	327
C.	Schlußbetrachtung.....	328
5. Teil: Zusammenfassung in Thesen		330
Literaturverzeichnis.....		337